



Oberes Glantal e.V.  
„Freie Wählergruppe Oberes Glantal“

An den  
Bürgermeister der VG Oberes Glantal  
Herrn Christoph Lothschütz o.V.i.A.  
Rathausstraße 8  
66901 Schönenberg-Kübelberg

**Betreff:** Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit

Sehr geehrter Herr Verbandsbürgermeister Lothschütz,  
sehr geehrte Damen und Herren des Verbandsgemeinderates Oberes Glantal,

die Fraktion der FWG Oberes Glantal stellt den Antrag auf Untersuchung und Prüfung von fachbezogener interkommunaler Zusammenarbeit, mit dem Ziel der Antragstellung einer finanziellen Förderung und Anschubfinanzierung durch das Land Rheinland-Pfalz (seit Juni 2024 möglich).

**Sachdarstellung:**

Die Verbandsgemeinde Oberes Glantal ist nach der Verwaltungsreform und Fusion der 3 Verbandsgemeinden eine große und leistungsstarke Verbandsgemeinde. Im gesellschaftlichen Wandel der vielfältigen Aufgaben und der Arbeitsverdichtung steht die Verwaltung gerade vor dem Hintergrund des Personalmangels vor großen zukünftigen Herausforderungen.

Unsere Kommunen sind es, die Zukunftsfragen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger vor Ort angehen. Die Folgen der Herausforderungen und langfristiger Wandlungsprozesse erfahren sie ganz unmittelbar in ihrem Lebensalltag. Vernetzung und Kooperation können zentrale Instrumente sein, um die Komplexität der Aufgaben zu reduzieren und Verwaltungsstrukturen digital, modern und zukunftsfest aufzustellen.

Die Pilotförderung „Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)“ dient dem Auf- und Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit und soll ab 2025 verstetigt werden. Gefördert werden insbesondere gemeinsame Maßnahmen im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung, der Cybersicherheit, bei der Stärkung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie in Back-Office-Bereichen. Dazu zählen Maßnahmen, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken, weil zum Beispiel Expertenwissen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus

verschiedenen Kommunen gebündelt wird und so auch gegenseitige Vertretungen besser realisiert werden können. Im Ergebnis kann somit die Daseinsvorsorge bürgernah gesichert werden.

Als nur ein positives Beispiel ist hier exemplarisch die interkommunale Zusammenarbeit von 6 Verbandsgemeinden im Kreis Trier-Saarburg im Bereich der Hilfestellung und Unterstützung bei Cyber-Angriffen zu nennen (März 2024).

Nachdem am 13. November 2024 das Ministerium des Inneren und für Sport erneut unter Nennung der Fristen auf die vorgenannte Förderung und deren Eckpunkte hingewiesen hat, sollten wir als Verbandsgemeinde prüfen, ob wir in Zusammenarbeit mit anderen Gebietskörperschaften hier Synergieeffekte und ein Leistungszuwachs erzielen können.

### **Antrag an den Verbandsgemeinderat Oberes Glantal:**

Die Fraktion der FWG Oberes Glantal stellt den Antrag, dass die Verwaltung der Verbandsgemeinde Oberes Glantal sachlich/fachlich prüft, in welchen Bereichen eine sinnvolle interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Gebietskörperschaften umgesetzt werden kann. Im Focus hierbei sollen der Bereich der IT mit der Cybersicherheit, der Arbeitsschutz, die Beschaffung und der Bereich der Fördermitteleinwerbung stehen. Ziel hierbei ist eine wirtschaftliche Machbarkeitsbetrachtung und deren Vorstellung im Verbandsgemeinderat, um über eine zielgerichtete interkommunale Zusammenarbeit entscheiden zu können.

Vorbehaltlich der Evaluationsergebnisse und des Konzeptes soll ein entsprechender Förderantrag „IKZ“ gestellt werden können.

Die wirtschaftliche Evaluation soll ausdrücklich auch unter Einbeziehung der Synergieeffekte für die Gemeinden und der Stadt betrachtet werden.

Angesichts der allgemeinen Haushaltslagen in unserer strukturschwachen Region, sitzen wir alle gemeinsam im einem Boot. Darum bittet die Fraktion der FWG Oberes Glantal um Ihre Zustimmung zum Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende  
Für die Fraktion der FWG Oberes Glantal, 18.11.2024